



Landeshauptstadt München, Direktorium
Marienplatz 8, 80331 München

An alle

Mitglieder des BA 3 und

Behörden

Vorsitzende

Dr. Svenja Jarchow-Pongratz
1.stellv.Vors. Dr. Gerhard Pischel
2.stellv.Vors. Gesche Hoffmann-Weiss

Geschäftsstelle:

Marienplatz 8, 80331 München
Telefon: 233-21333
E-Mail: bag-mitte.dir@muenchen.de

München, 18.09.2024

**Niederschrift der öffentlichen Sitzung des Bezirksausschusses 3 Maxvorstadt
am Dienstag, den 17.09.2024, um 19.30 Uhr in der Mensa der Anita Augspurg BOS, Brienner
Straße 37**

Beginn: 19.33 Uhr
Ende: 22:35 Uhr
Vorsitzende: Frau Dr. Jarchow-Pongratz
Protokoll: BAG-Mitte

A Allgemeines

- 1. Begrüßung, Feststellung der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit**
- 2. Beschluss über die endgültige Tagesordnung**

Die Grünen bitten um Aufnahme ihres Dringlichkeitsantrags B 1.2.4 Nachfrage Einhaltung des Denkmalschutzes im Baudenkmal Anwesen Theresienstraße 158

Frau Hipp begründet die Dringlichkeit: Hier zählt jeder Tag.

Abstimmungsergebnis: Der Dringlichkeit des Antrags und der Aufnahme in die TO wird mehrheitlich zugestimmt

Die CSU bittet um Aufnahme ihres Dringlichkeitsantrags C 1.2.4 Abbau Palästina-Camp Herr Jehle begründet die Dringlichkeit mit dem Anschlag auf das israelische Konsulat. Aus dem BA kommt der Einwand, dass bereits in 3 Wochen die nächste Sitzung stattfindet.

Abstimmungsergebnis: Die Dringlichkeit des Antrags wird mehrheitlich abgelehnt

Die CSU zieht in Folge auch den Dringlichkeitsantrags C 1.2.5 Professor-Huber-Platz nach Umzug des Protestcamps umgehend sanieren – Kosten dem Veranstalter auferlegen – Keine Rückkehr zurück und wird diesen in der nächsten Sitzung noch einmal stellen.

Die CSU bittet um Aufnahme ihres Dringlichkeitsantrags C 1.2.6 Umbaupläne der Augustenstraße auf die Zeit nach dem U-Bahn-Bau zurückstellen – aktuell nur Radweg zwischen Theresienstraße und Gabelsbergerstraße auflösen

Herr Mittag begründet die Dringlichkeit damit, dass die Augustenstraße auf der TO steht
Abstimmungsergebnis: Der Dringlichkeit des Antrags und der Aufnahme in die TO wird mehrheitlich zugestimmt

Zusätzlich aufgenommen werden die TOPs der Tischvorlage

Abstimmungsergebnis: Der ergänzten Tagesordnung wird einstimmig zugestimmt

3. Genehmigung der Niederschriften der letzten Sitzungen

Die Protokolle der Juli und der August Sitzung werden abgestimmt.

Abstimmungsergebnis: Die Niederschriften werden einstimmig genehmigt

4. Fragen an die Polizei

Herr POM Funk von der PI 12 ist anwesend.

- Aus dem BA wird eine Frage zum Palästina Camp gestellt.

Derzeit gingen keine Gewalttaten vom Palästina Camp aus

- Alter Botanischer Garten (ABG)

Die Maßnahmen der Stadtverwaltung haben noch keine signifikanten Verbesserungen gebracht. Dies ist in der Kürze der Zeit aber auch nicht zu erwarten. Die höhere Präsenz und die bessere Beleuchtung sowie die Heckenausschnitte sind positiv.

Die Zusammenarbeit mit der Taskforce ABG Hauptbahnhof, ist gut und es werden gemeinsam weitere Lösungen erarbeitet.

Das Pizzafest im ABG hat trotz schlechten Wetters regen Zulauf erhalten.

- Herr Laub möchte wissen, wie es um die Sicherheit der Hackerbrücke steht.

Die Hackerbrücke gehört zur PI 14. Die Frage wird mitgenommen, in der nächsten Sitzung wird hierzu berichtet.

- Die Taxistellplätze am Hauptbahnhof wurden erweitert. Bisläng gab es keine Zunahme an Verkehrsunfällen.

5. Bürger*innenanliegen

Es sind ehemalige Schüler*innen der GS-Schwindschule anwesend, zum TOP

Bürgerpost der Klasse 4b unter B 1.1.2, deshalb wird dieser Tagesordnungspunkt vorgezogen.

Des Weiteren sind Bürger*innen zu den TOPs C 1.1.8 und 1.1.9 sowie C 1.1.5 und dem TOP C 2.1.4 anwesend. Auch diese TOPs werden vorgezogen.

5.1 Der/die Bürger*in hat das Wort

5.2 Vorstellungen und Berichte

6. Antworten der Stadtverwaltung auf Anträge und Anfragen des BA

6.1 Schild Radfahren verboten am Alten Nördlichen Friedhof

BA-Antrag Nr. 20-26 / B 06648

6.2 Ampelschaltung Augustenstraße für Fahrradfahrer

BV-Anfrage Nr. 20-26 / Q 00228

6.3 Denkmalschutz für Heßstraße 49 prüfen

BA-Antrag Nr. 20-26 / B 06857

Herr Mittag ist weiter im Gespräch mit den Mieterinnen und Mietern.

6.4 Arnulfpark an die Anforderungen des Klimawandels anpassen

BA-Antrag Nr. 20-26 / B 06646

Der UA KUP findet es erfreulich, dass die Machbarkeitsstudie läuft.

6.5 „RosaPark“ in die Maxvorstadt holen

BA-Antrag Nr. 20-26 / B 06739

6.6 Schaffung zweier Halteplätze (Kiss & Ride) am Hauptbahnhof Nord

BA-Antrag Nr. 20-26 / B 06553

6.7 Aufrechterhaltung der Pläne zum Bau der U-Bahnlinie U9

BA-Antrag Nr. 20-26 / B 04538

6.8 Vorschlag für neue Baumpflanzungsstandorte; städtisches Baumpflanzprojekt

6.9 Grüner Pfeil Radfahrer

BA-Antrag Nr. 20-26 / B 06282

6.10 Rückmeldung zu BA-Rückfrage zu Antwortschreiben auf BA-Antrag Nr. 06737

Von den Unterrichtungen unter A 6 wurde Kenntnis genommen

7. **Berichte der Beauftragten**

Der REGSAM- Beauftragte Herr Lang berichtete zum ersten Freiwilligentag in der Maxvorstadt. Für die erste Durchführung des Freiwilligentages war es eine sehr erfolgreiche Veranstaltung. Von den angeschriebenen 125 Einrichtungen in der Maxvorstadt haben 19 am Freiwilligentag teilgenommen. Es haben 86 Teilnehmende mitgewirkt. Diese waren nicht alle aus der Maxvorstadt. Es wird gehofft, dass der Freiwilligentag nächstes Jahr noch größer wird.

B Klima, Umwelt und Planung

1. Bürger*innenanliegen und Anträge

1.1 Bürger*innenanliegen

1.1.1 entfällt

1.1.2 Bürgerpost Klasse 4c – Schwindschule

Bürger*innenanliegen vom 26.07.2024

Beschlussvorschlag des UA: Der UA begrüßt das Projekt und leitet es an das Kommunalreferat weiter mit der Bitte, es im Umgriff der Schwindschule umzusetzen.

Einige Schülerinnen der ehemaligen 4c sind in der Sitzung anwesend.

Es wird ergänzt, dass ein Treffen vor Ort mit dem Kommunalreferat und den Schülerinnen sowie Vertreter*innen aus dem BA und weiteren Mitgliedern der Schulfamilie initiiert werden soll, um direkt vor Ort zu schauen, wo Umsetzungsmöglichkeiten gegeben sind.

Abstimmungsergebnis: Diesem Vorschlag wird einstimmig zugestimmt

1.1.3 Zieblandstr. 34

Bürger*innenanliegen vom 15.08.2024

Beschlussvorschlag des UA: Der UA begrüßt den Wunsch nach Baumpflanzungen und gibt ihn weiter, indem der BA dazu einen Antrag stellt.

Abstimmungsergebnis: Diesem Vorschlag wird einstimmig zugestimmt

1.1.4 Wandgebundene Begrünung oder vertikaler Garten in der Maxvorstadt

Bürger*innenanliegen vom 21.08.2024

Beschlussvorschlag des UA: Die Antragsteller sollen sich erkundigen, wer der Gebäudeeigentümer ist. Dann könnte sich der BA für das Anliegen einsetzen.

Abstimmungsergebnis: Diesem Vorschlag wird einstimmig zugestimmt

1.2 Anträge

1.2.1 Antrag Die Grünen vom 08.07.2024

Schaffung einer Kaltluftfläche am Marsplatz durch erweiterten Baumbestand

Der UA empfiehlt einstimmig die Zustimmung.

Abstimmungsergebnis: Der Antrag wird mehrheitlich beschlossen

1.2.2 Antrag Die Grünen vom 03.09.2024

Einbindung des BA bei der Entwicklung des Funkhausareals

Beschlussvorschlag des UA: Die Antragstellerin wird gebeten, den Antrag zurückzuziehen. Vgl. A 6.10

Der Antrag wird zurückgezogen

1.2.3 Antrag SPD vom 02.09.2024

Erklärung der LHM zum „Neureuther Platz“

Beschlussvorschlag des UA: Die BA Mitglieder werden gebeten, sich in der BA Sitzung zu melden, ob Sie an dem Ortstermin teilnehmen wollen. Da als Ort vorgeschlagen wurde im Referat oder im UA. Herr Selikovsky wird gebeten, den Antrag zurückzuziehen.

Am 2.10. erfolgt eine Vorstellung im UA.

Der Antrag wird zurückgezogen

1.2.4 Antrag Grüne vom 11.09.2024

Nachfrage Einhaltung des Denkmalschutzes im Baudenkmal Anwesen Theresienstraße 158
Der UA empfiehlt einstimmig die Zustimmung.

Abstimmungsergebnis: Der Antrag wird mehrheitlich beschlossen

2. Entscheidungen und Anhörungen

2.1 Bauvorhaben

2.1.1 Baulisten LBK 29.07-04.08, KW34

2.1.2 WEB-Listen der LBK: 46.-47. KW und 48.-49. KW

Es wird Blockabstimmung der Bauvorhaben von B 2.1.2- B 2.1.10 vorgeschlagen.
Dem Votum des UAs wird einstimmig zugestimmt.

2.1.3 Sandstr. 35/ RGB: Sanierung, Nutzungsänderung, Umbau und Aufstockung des bestehenden Werkstattgebäudes im Atelier Loft (= Büro) und Wohnungen mit Tiefgarage weniger Straße I Frist: 20.09.2024

Beschlussvorschlag des UA: Es entstehen insgesamt vier Wohnungen mit 496 m². Es wird auf dem Dach Photovoltaik angebracht und die Terrassen begrünt. Die erforderliche Baumfällung Eine Ersatzpflanzung ist in Aussicht gestellt. **Zustimmung einstimmig**

Abstimmungsergebnis: Diesem Vorschlag wird einstimmig zugestimmt

2.1.4 Umrüstung 1 digitale Werbevitrine - innen statisch - außen digital (Augustenstr. / Görresstr.) Augustenstr.

Bitte verkehrlich beurteilen direkt an der Kreuzung Görresstr / Augustenstr., aber keine Ampel hier dahinter UBahn Ausgang Rtg. Josephsplatz innen statisch, außen digital

Beschlussvorschlag des UA: einstimmige Zustimmung

Abstimmungsergebnis: Diesem Vorschlag wird einstimmig zugestimmt

2.1.5 Baumaßnahme „Generalinstandsetzung Hackerbrücke mit Vorlandbrücken“

Beschlussvorschlag des UA: . Der BA fragt nach, ob die Brücke nach der Renovierung für den KfZ Verkehr geöffnet wird. (Traglast nur 30t)

Abstimmungsergebnis: Diesem Vorschlag wird einstimmig zugestimmt

2.1.6 Schleißheimer Straße, Temporäre Nutzungsänderung des Erweiterungsbaus für das Haus an der Gabelsbergerstr. des KMFV e.V. in der Schleißheimer Str. Fl.Nr. 5274/2 |02.10.24

Beschlussvorschlag des UA: einstimmige Zustimmung

Abstimmungsergebnis: Diesem Vorschlag wird einstimmig zugestimmt

2.1.7 Seidlstr. 15, Neubau eines sechsgeschossigen Büro- und Laborgebäudes mit drei Untergeschossen und Tiefgarage |02.10.24

Beschlussvorschlag des UA: Es ist bedauerlich, dass aufgrund der Lage keine Wohnbebauung möglich ist. Allerdings ist es auch ein Gewinn für unser Viertel, dass ein Weltunternehmen wie Apple hier eine Niederlassung baut. Die Stellungnahme zum Baumbestand und deren Erhaltung bzw. auch teilweisen Fällung kann mit der angekündigten Nachpflanzung entsprochen werden. (Seiten 109-116 und 119). Es ist soweit möglich Dachbegrünung vorgesehen und/oder die Installation von PV-Anlagen.

Aufgrund der sehr großzügigen Glasfassaden fordert der BA geeignete Maßnahmen für den Vogelschutz durchzuführen und diese dem BA zeitnah mitzuteilen.

Unter der Maßgabe der Sicherstellung des Vogelschutzes stimmt der BA dem Vorhaben zu.

Im Anbetracht es Klimawandel sind große Glasfassaden nicht zeitgemäß und eine Fassadenbegrünung wäre wünschenswert. Die Stadtverwaltung möge mit dem Bauherrn verhandeln, dass er eine geänderte Fassade (mit weniger Glas) realisiert. Einstimmige Zustimmung
Abstimmungsergebnis: Diesem Vorschlag wird einstimmig zugestimmt

2.1.8 Theresienstraße 31, Wiederaufbau des Erweiterungsbaus im Innenhof | 02.10.2024

Beschlussvorschlag des UA: Der Abbruch und Wiederaufbau der Gewerbeeinheit der dortigen Expressreinigung erfolgt aus Brandschutzgründen.

Unter der Voraussetzung, dass eine Dachbegrünung erfolgt und/oder Photovoltaikanlagen installiert werden, stimmt der BA dem Bauvorhaben zu. Einstimmige Zustimmung

Abstimmungsergebnis: Diesem Vorschlag wird einstimmig zugestimmt

2.1.9 Nordendstr. 19, Wohnungserweiterung über Garagenhof - VORBESCHEID | 02.10.2024

Beschlussvorschlag des UA: Zustimmung einstimmig

Abstimmungsergebnis: Diesem Vorschlag wird einstimmig zugestimmt

2.1.10 Kaulbachstr. 47, Neubau einer Mietwohnanlage mit Tiefgarage für 45 Wohneinheiten und freie Berufe - VORBESCHEID

Beschlussvorschlag des UA: Neubau einer Mietwohnanlage mit TG . Es werden 3385² Wohnfläche für 45 Wohneinheiten errichtet. Durchschnittlich entspricht dies einer Wohnungsgröße von rund 75 m².

Die Fassadenbegrünung wie angegeben wird begrüßt. Der soziale Gedanke wie auf Seite 40 beschrieben wird begrüßt und ist einzuhalten.

Zustimmung einstimmig

Abstimmungsergebnis: Diesem Vorschlag wird einstimmig zugestimmt

2.2 Sonstiges

2.2.1 Perspektive München - Handlungsräume der Stadtentwicklung, SV Nr. 20-26 / V 12346 - BA-Anhörung

Abstimmungsergebnis: Diesem Vorschlag wird einstimmig zugestimmt

2.2.2 Lärmaktionsplan 2024 – Schreiben des RKU zur Beteiligung der Bezirksausschüsse

Abstimmungsergebnis: Diesem Vorschlag wird einstimmig zugestimmt

2.2.3 Eintrag in die Denkmalliste ehemalige Brunnenplastik |07.10.2024

Abstimmungsergebnis: Diesem Vorschlag wird einstimmig zugestimmt

2.2.4 Eintrag in die Denkmalliste Wohnanlage Amalienstr. 87, 89 und Türkenstr. RGB |07.10.2024

Abstimmungsergebnis: Diesem Vorschlag wird einstimmig zugestimmt

3. Vollzug der Baumschutzverordnung, Baumfällungen, Grün- und Freiflächenplanung

3.1 Vollzug der Baumschutzverordnung

3.2 Baumfällungen

Es wird Blockabstimmung aller Fällungsanträge unter 3.2 vorgeschlagen.
Dem Beschlussvorschlag des UAs wird einstimmig zugestimmt.

3.2.1 Fällungsantrag vom 06.06.2024 auf dem Grundstück

Maximilianspl. 5 | 20.09.2024

Beschlussvorschlag des UA: eine Baumhasel

Der Baum ist prägend für das Straßenbild und schaut gesund und stabil aus. Sollte es zutreffend sein, dass die Baumwurzeln zu einer Undichtigkeit der Kellerdecke führen, so ist zu prüfen, ob ein Großstrauch oder kleinerer Baum in eine einzubringende Wanne eingesetzt werden kann, damit wieder an Ort und Stelle ein höher wachsendes Gehölz gepflanzt werden kann, um die positive Wirkung einer des Straßenbildes zu erreichen.

Einstimmige Zustimmung

Abstimmungsergebnis: Diesem Vorschlag wird einstimmig zugestimmt

3.2.2 Luisenstr. 61 a: Antrag auf Fällung einer Robinie | 23.09.2024

Beschlussvorschlag des UA: Die Robinie weist eine leichte Neigung auf. Sollte die UNB die Standfestigkeit durch Holzabbau feststellen, stimmt der BA 3 der Fällung zu und fordert an gleicher Stelle einen Ersatzbaum zu pflanzen. Ausreichender Platz ist vorhanden

Einstimmige Zustimmung

Abstimmungsergebnis: Diesem Vorschlag wird einstimmig zugestimmt

3.2.3 Amalienstr. 69: Antrag auf Fällung einer zweistämmigen Kastanie | 23.09.2024

Beschlussvorschlag des UA: Der Sachverhalt ist zutreffend.

Der Fällung wird zugestimmt, wenn in dem bestehenden Trog ein Großstrauch (z.B. Felsenbirne) gepflanzt wird.

Abstimmungsergebnis: Diesem Vorschlag wird einstimmig zugestimmt

3.2.4 Kaulbachstr. 47: Antrag auf Fällung zweier Bäume | 23.09.2024

Beschlussvorschlag des UA: Der Sachverhalt ist zutreffend.

Der Fällung wird zugestimmt, wenn auf dem Grundstück als Ersatz zwei Großbäume gepflanzt werden.

Abstimmungsergebnis: Diesem Vorschlag wird einstimmig zugestimmt

3.2.5 Josephsplatz 8, Antrag auf Fällung einer Kiefer | 18.09.2024

Beschlussvorschlag des UA: Der Sachverhalt ist zutreffend.

Der Fällung wird zugestimmt, wenn auf dem Grundstück als Ersatz ein Großbaum bzw. ein Baum der Wuchsklasse II gepflanzt wird.

Abstimmungsergebnis: Diesem Vorschlag wird einstimmig zugestimmt

3.2.6 Schellingstr. 10, Fällungsantrag vom 02.09.2024 auf dem Grundstück sowie Antrag auf genehmigungspflichtige Baumveränderung

Beschlussvorschlag des UA: Lediglich zwei Hainbuchen sollen zurückgeschnitten werden. Die Beseitigung der Kleingehölze ist nicht genehmigungspflichtig.

Der Maßnahme wird zugestimmt, und das Staatliche Bauamt wird um Ersatz der Kleingehölze gebeten.

Abstimmungsergebnis: Diesem Vorschlag wird einstimmig zugestimmt

4. Aktuelle Sachstandsberichte

5. Unterrichtungen

5.1 entfällt

5.2 (U) Abschaltung von Beleuchtungsanlagen bei anbaufreien Straßen und Umstellung von Anstrahlungen öffentlicher Denkmäler, historischer Gebäude und Brunnen auf LED-Technik zur Reduzierung des Energieverbrauchs und des CO₂-Ausstoßes
Sitzungsvorlage 20-26 / V 10831

5.3 Information der Bezirksausschüsse über das Projekt Kanalsanierung Winzererstraße - Adalbertstraße

5.4 Fällungsgenehmigung Prinz-Ludwig-Str. 5

5.5 Kanalsanierungen in der Hinterbärenbadstraße und Erzgießereistraße, Ausnahmezulassung gem. § 7 Abs. 2 Geräte- und Maschinenlärmschutzverordnung (32. BImSchV)

Von den Unterrichtungen unter B 5 wurde Kenntnis genommen

C Mobilität und öffentlicher Raum

1. Bürger*innenanliegen und Anträge

Es wird Blockabstimmung aller Bürger*innenanliegen außer den bereits vorgezogenen 1.1.5, 1.1.8 und 1.1.9 vorgeschlagen.

Dem jeweiligen Vorgehensvorschlag des UAs wird einstimmig zugestimmt.

1.1 Bürger*innenanliegen

1.1.1 Fahrrad-Friedhof Unterführung Steinickeweg

Bürger*innenanliegen vom 25.07.2024

Frau Eck hat sich mit der Hausverwaltung von Heßstraße 29 in Verbindung gesetzt. Diese hat die Schrotträder am 13.09.2024 mit Banderolen versehen: Räder, die bis zum 11.10.2024 nicht entfernt sind, werden entsorgt. Frau Eck antwortet der Bürgerin/dem Bürger entsprechend.

Beschlussvorschlag des UA: einstimmige Zustimmung

Abstimmungsergebnis: Diesem Vorgehen wird einstimmig zugestimmt

1.1.2 Freigabe des Radwegs Theresienstraße 158 + Alte Pina

Bürger*innenanliegen vom 24.07.2024

Der „Radweg“ (Radstreifen) ist inzwischen wieder freigegeben. Die Baustelle an der Neuen Pinakothek benötigt leider den aktuellen Umfang. Frau Eck antwortet der Bürgerin/dem Bürger entsprechend.

Beschlussvorschlag des UA: einstimmige Zustimmung

Abstimmungsergebnis: Diesem Vorgehen wird einstimmig zugestimmt

1.1.3 Schutzgerüst ungesichert gegen unbefugtes Betreten

Bürger*innenanliegen vom 29.07.2024

Die Einrüstung von St. Joseph ist keine städtische Maßnahme und liegt damit nicht im Zuständigkeitsbereich des BA. Frau Eck antwortet der Bürgerin/dem Bürger entsprechend.

Beschlussvorschlag des UA: einstimmige Zustimmung

Abstimmungsergebnis: Diesem Vorgehen wird einstimmig zugestimmt

1.1.4 Verkehrssicherheit Knotenpunkt Heßstraße/Schleißheimer Straße

Bürger*innenanliegen vom 07.08.2024

Der UA nimmt das Schreiben zur Kenntnis, da das Antwortschreiben der LHM auf das Anliegen bereits vorliegt.

Beschlussvorschlag des UA: einstimmige Zustimmung

Abstimmungsergebnis: Diesem Vorgehen wird einstimmig zugestimmt

1.1.5 Alter Botanischer Garten München

Bürger*innenanliegen vom 26.07.2024

Vertagt aus 08/24

Der UA sieht hier weiterhin dringenden Handlungsbedarf und begrüßt deshalb die Maßnahmen, die über die TaskForce Hauptbahnhof erwogen werden. In der TaskForce sind auch das Polizeipräsidium München und das Büro des Zweiten Bürgermeisters eingebunden.

Beschlussvorschlag des UA: einstimmige Zustimmung

Der Pächter des Parkcafes ist anwesend und trägt die Situation vor.

Er wird für weitere Feste und Veranstaltungen, weiterhin Förderanträge an den BA stellen.

Es wird aus dem BA vorgeschlagen, dass er seinen eigenen Vorschlag bzgl. einer Einzäunung des Biergartens nachkommt. Von Seiten des BAs wird dies gerne unterstützt. Ein Zaun könnte analog des Spielplatzes gestaltet sein, auch andere Biergärten sind eingezäunt. Eine finanzielle Förderung ist nur mit einem Antrag möglich, welcher regulär über das Stadtbezirksbudget eingereicht wird.

Es wird auch nochmal darauf hingewiesen, dass eine reine Verdrängung nicht funktioniert und die Probleme verlagert. Zudem ist die Situation durch den langwierigen Umbau am Hbf besonders herausfordernd und wird nicht schnell lösbar sein.

Abstimmungsergebnis: Diesem Vorgehen wird einstimmig zugestimmt

1.1.6 Lärmbeschwerde Restaurant A*, Luisen/Steinheilstr.

Bürger*innenanliegen vom 12.08.2024

Das Schreiben war an die BI direkt adressiert. Frau Eck hat deshalb mit der BI Mitte Kontakt aufgenommen und folgende Antwort erhalten: „Wir stehen bereits seit längerem sowohl mit

dem Beschwerdeführer als auch mit dem Betreiber in Kontakt, um die Beschwerdelage zu verringern. Der Anwohnende wurde von uns umfassend informiert.“ Frau Eck antwortet der Bürgerin/dem Bürger zusätzlich, dass bei Lärmbeschwerden die Polizei unter 110 anzurufen ist. und schickt das vom BA3 erstellte PDF zum Thema mit.

Beschlussvorschlag des UA: einstimmige Zustimmung

Abstimmungsergebnis: Diesem Vorgehen wird einstimmig zugestimmt

1.1.7 Wünsche Studierende der TUM

Bürger*innenanliegen vom 19.07.2024

- 1) Der UA lehnt die Errichtung eines Zebrastreifens ab. Fußgängerüberwege dürfen nicht in der Nähe von Lichtzeichenanlagen eingerichtet werden (StVO § 26). Zudem wird die Gabelsbergerstraße hier von den Buslinien 58 und 100 befahren. Im Sinne eines attraktiven ÖPNV müssen die Busse die Strecke zügig bedienen können. Den Studierenden ist der „Umweg“ über den ca. 80m entfernten Fußgängerüberweg an der Arcisstraße zumutbar.
- 2) Zusätzliche Radabstellflächen: Da nicht klar war, wer für die von den Studierenden gewünschten Flächen zuständig ist, hatte sich Frau Eck mit der Zentralabteilung Immobilien der TUM in Verbindung gesetzt. Die Antwort der TUM: „Foto 1 bezieht sich auf das Gebäude Ecke Arcis-Gabelsbergerstraße. Der Bereich um dieses Gebäude ist Feuerwehraleiterfläche – also Fluchtweg. Hier können leider keine Fahrradständer angebracht werden. 3 Foto 2 bezieht sich auf den Bereich vor Gebäude 0101 an der Theresienstraße (zwischen den Brücken). Zwischen den Bäumen sind bereits Fahrradständer, u.a. auch eine Station mit Leihfahrrädern der MVG, zum Haus hin befinden sich Sitzgelegenheiten für Studierende. Der Bereich muss durchlässig bleiben, weil wir Studierenden-Bewegungen zwischen den Gebäuden auf dem Nordgelände (Theresien-Arcis-Heß-Luisenstraße) und dem Zentralgelände (Theresien-Luisen-Gabelsberger-Arcisstraße) haben. Des Weiteren ist der Vorplatz Sammelplatz und Fluchtweg zum öffentlichen Grund. Wir haben in den letzten Jahren aus dem Bundes-Sonderprogramm „Stadt und Land“ unsere Fahrradinfrastruktur an allen Standorten der TUM ausgebaut. Im Stammgelände München wurden so weit wie möglich nachverdichtet – wir sehen momentan keine weiteren Ausbaumöglichkeiten.“
- 3) Beim persönlichen Treffen der Studierenden mit Frau Eck wurde auch der Wunsch nach einer Verlegung der Bushaltestelle TUM in der Luisenstraße in die Theresienstraße geäußert. Frau Eck hatte sich im Vorfeld der UA-Sitzung bereits mit der MVG in Verbindung gesetzt und folgende Antwort erhalten: „Die Haltestelle Technische Universität wird von den Buslinien 68 und 100 bedient. Die in der Luisenstraße gelegene Haltestelle Richtung Süden/HBF wurde in den vergangenen Jahren barrierefrei ausgebaut. Im Zuge des Ausbaus wurden auch zusätzliche Aufstellflächen an der Haltestelle geschaffen, so dass die Fahrgäste einen ausreichenden Wartebereich haben. Eine Verlegung und Auflassung der Haltestelle hätte eine Rückzahlung erheblicher Fördergelder für ebendiesen Ausbau zur Folge. Aus diesem Grund wird eine Verlegung abgelehnt. Der Abstand der Haltestelle zu den Eingängen der TU in der Theresienstraße beträgt zumutbare ca. 150m, zudem gibt es weitere Eingänge zum TU-Gebäude im Bereich der Luisenstraße.“ Die beiden Studierenden baten um ein offizielles Schreiben des BA3, um die Informationen allen Studierenden zugänglich zu machen. Deshalb wird Frau Eck ein Schreiben für Frau Dr. Jarchow mit oben genannten Informationen aufsetzen und ihn der Geschäftsstelle zukommen lassen, damit dieses auf offiziellem Briefpapier und mit der Unterschrift der BA3-Vorsitzenden versehen werden kann.

Beschlussvorschlag des UA: einstimmige Zustimmung

Abstimmungsergebnis: Diesem Vorgehen wird einstimmig zugestimmt

1.1.8 Giesinger Bräu Stehausschank in der Schelling- Ecke Türkenstraße und

Anzahl der Spätis/Nacht-Kioske in der Maxvorstadt

Bürger*innenanliegen vom 05.08.2024

Frau Eck bat die BI im Vorfeld des UA um eine Einordnung. Die Antwort der BI: „Hinsichtlich der Müllproblematik standen und stehen wir mit den Verantwortlichen des Stehausschanks in Kontakt. Zwischenzeitlich fand dort eine Abgabe von Getränken in Plastikbechern statt, was

die Situation verschärfte. Nach einem persönlichen Gesprächstermin wurde darauf verzichtet. Uns wurde zugesichert, dass durch die Mitarbeiter*innen auch eine Reinigung des Gehweges vor dem Betrieb und z.T. auch auf der gegenüberliegenden Straßenseite stattfindet. Grundsätzlich liegen Einzelhandelsbetriebe / Kioske nicht im Zuständigkeitsbereich der BI Mitte, sondern des Gewerbeamtes. Die Kioske melden in der Regel "erlaubnisfreie Gaststätten" gewerberechtlich an, damit nach Ladenschluss noch Tabakwaren, alkoholfreie 4 Getränke, Flaschenbier zur Mitnahme etc. verkauft werden können. Sofern die alkoholischen Getränke direkt vor dem Betrieb konsumiert werden, werden wir aufgrund unerlaubter Sondernutzung und Betriebes einer Gaststätte ohne Erlaubnis dennoch tätig.“ Der BA hat keine Information darüber, wer die Nachtkioske betreibt, da es sich um ein Gewerbe handelt. Frau Eck antwortet der Bürgerin/dem Bürger entsprechend.

Beschlussvorschlag des UA: einstimmige Zustimmung

Ein*e Vertreter*in der BI sollen zur Klärung der Fragen eingeladen werden.

Abstimmungsergebnis: Diesem Vorgehen wird einstimmig zugestimmt

1.1.9 Lärmbelästigung durch Gaststätten und Straßenparties 03 Maxvorstadt - V 14040 Bürger*innenanliegen vom 02.09.2024

Frau Eck hat sich bei der BI nach den rechtlichen Bedingungen von „Spätis“ erkundigt. Die Antwort der BI: „Grundsätzlich liegen Einzelhandelsbetriebe / Kioske nicht im Zuständigkeitsbereich der BI Mitte, sondern des Gewerbeamtes. Die Kioske melden in der Regel "erlaubnisfreie Gaststätten" gewerberechtlich an, damit nach Ladenschluss noch Tabakwaren, alkoholfreie Getränke, Flaschenbier zur Mitnahme etc. verkauft werden können. Sofern die alkoholischen Getränke direkt vor dem Betrieb konsumiert werden, werden wir aufgrund unerlaubter Sondernutzung und Betriebes einer Gaststätte ohne Erlaubnis dennoch tätig. Der betroffene Betrieb wurde von uns und der PI 12 mehrfach bestreift. Weitere Maßnahmen wurden bereits ergriffen. Der betroffene Kiosk sowie weitere Kioske in der Umgebung haben zudem ein Informationsschreiben über die rechtlichen Vorgaben erhalten und sollten daher umfassen geschult bzw. belehrt sein. Der Verkauf von Lachgas ist derzeit noch nicht verboten; ein Verbot wird unseres Wissens aber geprüft.“ Seit kurzem sind vier große Hinweisschilder an der Hauswand des Kiosks angebracht, die auf die Vorschriften zum Konsum der gekauften Ware und auf die Einhaltung der Nachtruhe hinweisen. Die erwähnte Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 14040 ist ein Antrag der Bürgerversammlung vom 09.07.2021. Die Bürgerversammlungsempfehlung zielte darauf ab, dass die Landeshauptstadt München absolute Ruhe auf konzessionierten Außenflächen von Gaststätten ab 23 Uhr nach der Bayerischen Biergartenverordnung verfügt, sämtliche andere Lockerungen für Gaststätten aufgehoben werden und ein Alkoholausschankverbot (to-go in Glasbehältnissen) verfügt wird. Zusammenfassung des Antwortschreibens des KVR: „Der Empfehlung wird dahingehend entsprochen, dass seitens des Kreisverwaltungsreferates regelmäßige Kontrollen durchgeführt werden und der Antragsteller über die Möglichkeit der Anzeigeerstattung bei der Polizei und der Beantragung einer Lärmpegelmessung beim Kreisverwaltungsreferat unterrichtet wurde.“ Frau Eck antwortet der Bürgerin / dem Bürger entsprechend.

Beschlussvorschlag des UA: einstimmige Zustimmung

Ein*e Vertreter*in der BI sollen zur Klärung der Fragen eingeladen werden.

Abstimmungsergebnis: Diesem Vorgehen wird einstimmig zugestimmt

1.1.10 Umgestaltung Augustenstr.

Bürger*innenanliegen vom 23.07.2024

Die CSU sieht die Problematik genauso wie geschildert. Frau Eck wird die Bürgerin/den Bürger nach der BA-Sitzung über das BA-Ergebnis informieren.

Beschlussvorschlag des UA: einstimmige Zustimmung

Abstimmungsergebnis: Diesem Vorgehen wird einstimmig zugestimmt

1.1.11 Scherben und Behinderung von Passanten an der Kreuzung Schellingstraße/Türkenstraße / Bürger*innenanliegen vom 06.09.2024

Frau Eck bat die BI im Vorfeld des UA um eine Einordnung. Die Antwort der BI: „Hinsichtlich der Müllproblematik standen und stehen wir mit den Verantwortlichen des Stehauerschanks in Kontakt. Zwischenzeitlich fand dort eine Abgabe von Getränken in Plastikbechern statt, was die Situation verschärfte. Nach einem persönlichen Gesprächstermin wurde darauf verzichtet. Uns wurde zugesichert, dass durch die Mitarbeiter*innen auch eine Reinigung des Gehweges vor dem Betrieb und z.T. auch auf der gegenüberliegenden Straßenseite stattfindet. Im Kreuzungsbereich der Wirtschaft verabreden sich aber viele Personen, die Getränke und Speisen (wie z.B. die Pizzakartons zeigen) an anderer Stelle beziehen und lediglich dort konsumieren. Diese Verschmutzung liegt daher nicht im Verantwortungsbereich des Stehauerschanks. Da die Abgabe von Speisen und Getränken to-go natürlich erlaubt ist, liegt die Verantwortung hier zum Teil auch an den dort feiernden Personen.“ Frau Eck antwortet der Bürgerin/dem Bürger entsprechend. Der UA sieht die Problematik und wird sich in der nächsten Sitzung mit Lösungsvorschlägen befassen.

Beschlussvorschlag des UA: einstimmige Zustimmung

Abstimmungsergebnis: Diesem Vorgehen wird einstimmig zugestimmt

1.2 Anträge

1.2.1 Antrag CSU vom 03.09.2024

Prüfung Anwohner Tiefgarage im Rahmen des U-Bahn-Baus in der Augustenstraße nach dem Vorbild der ATG Donnersberger Straße

Die Grünen lehnen den Antrag mit der Begründung ab, es gebe eine Vielzahl von Tiefgaragenstellplätzen in der Augustenstraße und in den umliegenden Straßen, die auf bekannten Immobilienportalen angeboten werden. Der Neubau einer Tiefgarage sei deshalb nicht notwendig. Die SPD erhofft sich von der Prüfung des Antrags grundsätzliche Antworten auf die Frage nach dem Bau von ATG in der Maxvorstadt.

Beschlussvorschlag des UA: mehrheitliche Ablehnung

Abstimmungsergebnis: Der Antrag wird mehrheitlich abgelehnt

1.2.2 Antrag CSU vom 03.09.2024

Erste Vorstellung des Neubaus der Haltestellen U 9

Herr Popp, der für die MVG selbst an den U9-Planungen beteiligt ist, weist daraufhin, dass derzeit noch keine Pläne vorgelegt werden können, mit denen der Antrag entsprechend behandelt werden kann. Vor einer Vorstellung müsse zumindest die mögliche Trassierung durch die Maxvorstadt bau- und betriebstechnisch abgeschlossen sein.

Beschlussvorschlag des UA: mehrheitliche Ablehnung

Abstimmungsergebnis: Der Antrag wird zurückgezogen

1.2.3 Antrag CSU vom 03.09.2024

Baumpflanzungen in der Zieblandstraße zwischen Augusten- und Schwindstraße – Parkplatzausgleich durch Schrägparken – Ortstermin

Beschlussvorschlag des UA: einstimmige Zustimmung, allerdings ohne Ortstermin

Abstimmungsergebnis: Der geänderte Antrag wird einstimmig beschlossen

1.2.4 Antrag CSU vom 12.09.2024

Abbau Palästina-Camp

Der Antrag wurde mangels Dringlichkeit in die nächste Sitzung verschoben.

1.2.5 Antrag CSU vom 13.09.2024

Professor-Huber-Platz nach Umzug des Protestcamps umgehend sanieren – Kosten dem Veranstalter auferlegen – Keine Rückkehr

Der Antrag wurde mangels Dringlichkeit in die nächste Sitzung verschoben.

1.2.6 Antrag CSU vom 13.09.2024

Umbaupläne der Augustenstraße auf die Zeit nach dem U-Bahn-Bau zurückstellen – aktuell nur Radweg zwischen Theresienstraße und Gabelsbergerstraße auflösen

Abstimmungsergebnis: Der Antrag wird mehrheitlich abgelehnt

2. Entscheidungen und Anhörungen

2.1 Verkehr

- 2.1.1 Verbesserung der Parksituation in Kardinal-Döpfner-Straße und Finkenstraße
BV-Empfehlung Nr. 20-26 / E 01629
Vertagt aus 08/24

Beschlussvorschlag des UA: einstimmige Zustimmung

Abstimmungsergebnis: Der BV-Empfehlung wird einstimmig zugestimmt

- 2.1.2 BA-Anhörung BA 3 Maxvorstadt - Projekt 100941 Karlstraße zw. Pappenheimstraße und Dachauer Straße

Der UA stellt die Fahrradabstellfläche an der Karlstraße/Sandstraße in Frage: Dort befinden sich keine Wohnungen. Das Baureferat prüft die Errichtung an einer anderen Stelle.

Beschlussvorschlag des UA: einstimmige Zustimmung

Abstimmungsergebnis: Dem Vorschlag wird einstimmig zugestimmt

- 2.1.3 Grüner Pfeil für Fahrräder Seidlstraße Ecke Marsstraße
BV-Empfehlung Nr. 20-26 / E 01611

Beschlussvorschlag des UA: einstimmige Zustimmung

Abstimmungsergebnis: Der BV-Empfehlung wird einstimmig zugestimmt

- 2.1.4 Umgestaltung Augustenstraße - Anhörung der Bezirksausschüsse **(aus der Juli Sitzung)**
Der UA bittet das Mobilitäts- und das Baureferat, nach Maßgabe der Finanzierungsmöglichkeiten mit dem Abschnitt zwischen Gabelsberger und Theresienstraße zu beginnen. Der UA beschließt: Die Bushaltestelle Josephsplatz stadtauswärts bleibt an der bisherigen Stelle erhalten. Es stellt kein Problem dar, den Gehsteig kantenrein anzufahren. Dies ergaben Tests mit einem viertürigen Gelenkbus der MVG, die Mathias Popp organisiert hatte und an der auch die UA-Vorsitzende Sigrid Eck teilgenommen hatte. Der barrierefreie Ausbau der Bushaltestelle am Josephsplatz soll im Zuge des späteren Projekts Görresstraße und somit für beide Fahrrichtungen zusammen erfolgen. Mathias Popp stimmt, mit der SPD-Fraktion einerseits und dem MOR andererseits, noch wichtige Detailfragen ab.

Die SPD-Fraktion verweist darauf, dass sie anfangs skeptisch waren, sich aber in verschiedenen Runden mit Akteuren getroffen und auseinandergesetzt haben und das Konzept nun insgesamt befürworten. Kleine Anregungen für Anpassungen werden im Folgenden noch abgestimmt.

Die Fraktion der Grünen bekräftigt, dass sie sich sehr freuen, dass der seit 15 Jahren in verschiedensten Anträgen immer wieder geforderte Umbau nun endlich kommen kann. Der Mehrwert an Aufenthaltsqualität durch Bäume und Bänke, mehr Platz für zu Fuß Gehende, Radfahrende und letztlich auch die Sortierung des Lieferverkehrs sind tolle Entwicklungsmöglichkeiten für die Straße.

Die CSU kann dem Vorschlag der Verwaltung nicht zustimmen. Insbesondere das Ladezonenkonzept wird sehr kritisch gesehen.

Die Verlegung der Bushaltestelle wird von der CSU-Fraktion abgelehnt.

Der Wegfall von 80 % der Parkplätze in der Augustenstraße sei nicht zustimmungsfähig.

Die geplante Baugebietmaßnahme sei der Sargnagel für die ansässigen Betriebe.

Es wird kritisiert, dass keine weiteren Anhörungen der Händler*innen und Bürger*innen durchgeführt werden sollen.

Als erstes wird der Antrag C1.2.6 der CSU-Fraktion abgestimmt.

Abstimmungsergebnis: Der Antrag wird mehrheitlich abgelehnt

Es werden die Punkte des Unterausschusses abgestimmt:

- 1) Der UA bittet das Mobilitäts- und das Baureferat, nach Maßgabe der Finanzierungsmöglichkeiten mit dem Abschnitt zwischen Gabelsberger und Theresienstraße zu beginnen.

Abstimmungsergebnis: Dies wird mehrheitlich zugestimmt

- 2) Der UA beschließt: Die Bushaltestelle Josephsplatz stadtauswärts bleibt an der bisherigen Stelle erhalten. Es stellt kein Problem dar, den Gehsteig kantenrein anzufahren. Dies ergaben Tests mit einem viertürigen Gelenkbus der MVG, die Mathias Popp organisiert hatte und an der auch die UA-Vorsitzende Sigrid Eck teilgenommen hatte. Der barrierefreie Ausbau der Bushaltestelle am Josephsplatz soll im Zuge des späteren Projekts Görresstraße und somit für beide Fahrtrichtungen zusammen erfolgen.

Abstimmungsergebnis: Dies wird einstimmig zugestimmt

Es werden die zusätzlichen Einbringungen der SPD-Fraktion abgestimmt

- 1) Überprüfung der Liefersituation: Reichen die geplanten 11 Lieferzonen wirklich aus? Speziell am frühen Morgen, wenn diverse Geschäfte mit großen LKWs gleichzeitig beliefert werden, ist dies höchst fraglich. Vor allem weil Anlieferungen in zweiter Reihe nicht stattfinden dürfen, egal ob es sich um einen VGB mit Tempo 20 oder eine Tempo-30-Zone handelt. Die derzeit regelwidrige Praxis sollte nach Meinung des BA daher minimiert werden.

Abstimmungsergebnis: Dies wird mehrheitlich abgelehnt

- 2) Ausweisung der (meisten) Lieferzonen dergestalt, dass sie auch außerhalb der Lieferzeiten von Kurzparkern genutzt werden können, um einkaufen zu gehen. Kurzparker sind speziell auch nötig für ältere und mobilitätseingeschränkte Besucher, die insbesondere Apotheken, Ärzte oder die Diagnose-Klinik mit dem Auto anfahren können sollen.

Abstimmungsergebnis: Dies wird mehrheitlich abgelehnt

- 3) Es sollen 2 zusätzliche Parkplätze als Behindertenparkplätze ausgewiesen werden, da es sonst aus Sicht des BA keine regelkonformen Parkmöglichkeiten gibt.

Abstimmungsergebnis: Dies wird einstimmig zugestimmt

- 4) Im Fall der Einrichtung eines VBG soll auf die Pflanzung eines Baumes in der Fahrbahnmitte der Augustenstraße an der Kreuzung mit der Gabelsbergerstraße zugunsten der Sichtachsen und einer offenen Stadtgestaltung verzichtet werden, und es sollen stattdessen andere Maßnahmen ergriffen werden, um eine sichtbare Abgrenzung zu erreichen.

Abstimmungsergebnis: Dies wird mehrheitlich abgelehnt

- 5) Im verkehrsberuhigten Geschäftsbereich entstehen zum Teil große Gehwegbreiten. Um das Flanieren und den konsumfreien Aufenthalt neben den Freischankflächen auch weiterhin zu gewährleisten soll in diesem Bereich die Größe der Freischankflächen auf maximal jeweils die Hälfte der Gehwegbreite beschränkt werden.

Abstimmungsergebnis: Dies wird mehrheitlich zugestimmt

- 6) Im verkehrsberuhigten Geschäftsbereich werden keine Schanigärten ausgewiesen, da die Lieferzonen und die geringere Zahl an verbleibenden Parkplätzen dies nicht zulassen.

Abstimmungsergebnis: Dies wird mehrheitlich zugestimmt

- 7) Mindestens an jede neue Sitzgelegenheit muss ein zusätzlicher Mülleimer aufgestellt werden.

Abstimmungsergebnis: Dies wird einstimmig zugestimmt

- 8) Sofern die vom BA 3 gewünschten Änderungen für den Abschnitt Gabelsbergerstraße – Theresienstraße keinen Zeitverzug beim Baubeginn zur Folge haben, soll der Umbau mit diesem Abschnitt beginnen. Anderenfalls soll wie ursprünglich geplant mit dem Abschnitt Briener Straße – Gabelsbergerstraße begonnen werden.

Abstimmungsergebnis: Dies wird mehrheitlich zugestimmt

- 9) Der Umbau der Fahrstreifenaufteilung in der Theresienstraße soll zurückgestellt werden und aus der Projektplanung genommen werden, da die Frage offen ist, welchen Einfluss auf die Verkehrsqualität die geplanten Umbauten auf die beiden Straßenzüge Gabelsbergerstraße und Theresienstraße hat.

Abstimmungsergebnis: Dies wird mehrheitlich zugestimmt

- 10) Im Tempo-20-Bereich sollen vermehrt Geschwindigkeitsmessungen die Akzeptanz der geltenden Regelungen insbesondere direkt nach der Umsetzung erhöhen.

Abstimmungsergebnis: Dies wird mehrheitlich zugestimmt

Finale Abstimmung:

Die Vorlage zur Umgestaltung der Augustenstraße wird mit den oben genannten Zusätzen abgestimmt.

Abstimmungsergebnis: Die Vorlage wird mit den Zusätzen mehrheitlich zugestimmt

2.2 Öffentlicher Raum

2.2.1 Öffentliche Toiletten in der Maxvorstadt

BV-Empfehlung Nr. 20-26 / E 01064

Die Kosten für mobile und stationäre Toiletten überschreiten das Budget des BA3 und würde den Handlungsspielraum massiv einschränken. Deshalb muss der UA der Vorlage zustimmen – auch wenn er dringenden Handlungsbedarf bei diesem Thema sieht.

Beschlussvorschlag des UA: einstimmige Zustimmung

Abstimmungsergebnis: Der BV-Empfehlung wird einstimmig zugestimmt

2.2.2 Barer Str. 63: Antrag auf Aufstellung einer Sitzgelegenheit

Beschlussvorschlag des UA: einstimmige Zustimmung

Abstimmungsergebnis: Dem Vorschlag wird einstimmig zugestimmt

2.2.3 Informationsschreiben Sommerstraßen und Aufruf für Saison 2025 | 30.10.2024

Beschlussvorschlag des UA: Das bestehende Konzept ist für die Maxvorstadt nicht umsetzbar. Der UA nimmt das Schreiben zur Kenntnis. Sollte eine Entscheidung notwendig sein, empfiehlt der UA einstimmig die Ablehnung.

Wird zur Kenntnis genommen

2.3 Gaststätten

Es wird Blockabstimmung aller Anträge unter 2.3 vorgeschlagen.

Allen Anträgen wird einstimmig zugestimmt.

2.3.1 Freischankflächenantrag (Schanigarten), Schellingstr. 29 – Bäckerei

Beschlussvorschlag des UA: Der UA empfiehlt einstimmig die Zustimmung.

Abstimmungsergebnis: Diesem Vorgehen wird einstimmig zugestimmt

2.3.2 Zieblandstr. 22: Antrag auf Erweiterung der bestehenden Freischankfläche

Beschlussvorschlag des UA: Der UA empfiehlt einstimmig die Zustimmung.

Abstimmungsergebnis: Diesem Vorgehen wird einstimmig zugestimmt

2.4 Veranstaltungen

2.4.1 Königsplatz Änderung der Veranstaltungsrichtlinien, Vorschlag VDMK - Anhörung T: 30.09.24

Beschlussvorschlag des UA: einstimmige Zustimmung zum Antwortschreiben des KVR.

Abstimmungsergebnis: Diesem Vorgehen wird einstimmig zugestimmt

- 2.4.2 Anhörung, Arnulfpark, Herbst- und Familienfest der SPD Maxvorstadt, am 29.09.2024
Beschlussvorschlag des UA: Der UA empfiehlt einstimmig die Zustimmung.
Abstimmungsergebnis: Diesem Vorgehen wird einstimmig zugestimmt

2.5 Aktuelle Sachstandsberichte

3. Unterrichtungen

- 3.1 Versammlungen unter freiem Himmel
 3.2 Verkehrsrechtliche Anordnungen
 3.3 Unveränderte Gaststättenfortführungen
 3.4 Erlaubnisbescheide Veranstaltungen
 3.5 Mobilitätsstrategie 2035
 Nachbarschaftsviertel in München
 Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 11252
 3.6 Fahrradstraßen – Pilotrouten
 Ergebnisse der Evaluation der Pilotrouten und Empfehlung zum weiteren Vorgehen
 bezüglich Fahrradstraßen
 Sitzungsvorlagen Nr. 20-26 / V 10735
 3.7 Leistungsprogramm der MVG für die Fahrplanperiode 2025
 Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 13837
 3.8 entfällt
 3.9 Freiwilliger autofreier Sonntag auch in München
 Freiwilliger autofreier Schultag auch in München
 Petition von Parents 4 Future München vom 05.03.2024
 Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 13746
 3.10 Mobilitätsstrategie 2035 – Teilstrategie Innovation
 M Cube (Münchner Cluster für die Zukunft der Mobilität in Metropolregionen):
 Weitere Projekte (Förderphase 2)
 Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 13183
 3.11 Teilstrategie Shared Mobility - Konzept für den Stadtbezirk 3
 - angepasste Version nach Rückmeldung BA 03
 3.12 entfällt
 3.13 Antwort der Stadtverwaltung auf Bürger*innenanliegen: Täglicher Stau, Hupen und Abgasbe-
 lastung an der Gabelsbergerstraße zwischen Türkenstraße und Barer Straße, TOP C 1.1.1.1
 / 08 2024
 3.14 Eilentscheid des stellv. Vorsitzenden:
 Fahrradaktion „FC Bayern München x Stadt München“ Wittelsbacherplatz am 01.09.2024
 3.15 Antwort der MVG auf Bürger*innenanliegen: Fehlende Sitzgelegenheit an Trambahnhalte-
 stelle Hochschule München/Lothstraße stadtauswärts TOP C 1.1.5 08 2024
 3.16 Eilentscheid: Zustimmung zur Anhörung 4. Nachtrag VA öffentlicher Verkehrsgrund (Stadtbe-
 zirke 1,3,12); Zamanand / Corso Leopold am 14./15.09.24 (Aufbau in Fußgängerbereichen
 ab 13.09.) zwischen Odeonsplatz und Münchner Freiheit (Feilitzschstr.) – Rückmeldefrist:
 05.09.24
 3.17 Baumaßnahmen der SWM
Von den Unterrichtungen unter C 3 wurde Kenntnis genommen

D Soziales und Bildung

1. Bürger*innenanliegen und Anträge

1.1 Bürger*innenanliegen

1.2 Anträge

- 1.2.1 Antrag SPD vom 02.09.2024
 Eröffnung und Einweisung in die neuen Sportmöglichkeiten im Maßmannpark

Beschlussvorschlag des UA: einstimmige Zustimmung
Abstimmungsergebnis: **Der Antrag wird einstimmig beschlossen**

1.2.2 Antrag SPD vom 02.09.2024

Unterstützung des Zuschussantrags des z'sam

Beschlussvorschlag des UA: einstimmige Zustimmung

Abstimmungsergebnis: **Der Antrag wird mehrheitlich beschlossen**

2. Entscheidungen und Anhörungen

2.1 Budget

Antragsteller*in: Förderverein der Grundschule an der Schwindstraße e.V.

Maßnahme: Hausaufgabenbetreuung vom 01.10.2024 - 31.07.2025

Beantragter Zuschuss: 5.250,00 Euro

Der UA schlägt einstimmig Zustimmung vor.

Abstimmungsergebnis: **Der Budgetantrag wird mehrheitlich in voller Höhe beschlossen.**

2.2 Budget

Antragsteller*in: Handballcampus München gGmbH

Maßnahme: Kinder in der Grundschule für Bewegung begeistern vom 10.09.2024 - 31.07.2025

beantragter Zuschuss: 9.900,00 Euro

Der UA schlägt einstimmig Zustimmung vor.

Abstimmungsergebnis: **Der Budgetantrag wird mehrheitlich in voller Höhe beschlossen.**

2.3 entfällt

2.4 entfällt

3. Aktuelle Sachstandsberichte

4. Unterrichtungen

4.1 Verwendungsnachweise Stadtbezirksbudget

4.2 München Klinik gGmbH (MüK) Zielbild "MüK 20++" und Medizinkonzept
Sitzungsvorlage 20-26 / V 13436

Von den Unterrichtungen unter D 4 wurde Kenntnis genommen

E Kultur und Demokratieförderung

1. Bürger*innenanliegen und Anträge

1.1 Bürger*innenanliegen

1.2 Anträge

2. Entscheidungen und Anhörungen

2.1 Budget - Änderungsvorlage

Antragsteller*in: Initiative "Wolpertinger"

Maßnahme: The Wolpertinger Project im Oktober 2024

Beantragter Zuschuss: 600,00 Euro

Beschlussvorschlag des UA: Der UA kann keinen deutlichen Bezug zum Viertel erkennen und spricht sich gegen eine Förderung aus

Abstimmungsergebnis: **Der Budgetantrag wird einstimmig abgelehnt**

2.2 Budget

Antragsteller*in: Rosa Stern Space e.V.

Maßnahme: „Why are you crying?“ vom 06.09. bis 31.10.2024

Beantragter Zuschuss: 4.200,00 Euro

Beschlussvorschlag des UA: Projekt eines Kunstraums für die Maxvorstadt, der von einem Verein betrieben wird. Dieser Verein hat es sich zum Ziel gesetzt, junge Künstlerinnen und Künstler in München beim Übergang vom Abschluss an der Akademie hin zur Etablierung in den Kunstmarkt zu unterstützen und dafür einen dauerhaften Raum zu etablieren. Weil Strukturförderung wegbrechen muss das Projekt nun auf Projektmitteln gestemmt werden. Dieser Raum wird in der Schleißheimerstraße 42 entstehen, derzeit ist die Laufzeit auf mindestens 5 Jahre angelegt. Ein erstes Projekt, dass den Raum auch in der Maxvorstadt als Kunstraum bekannter machen soll ist das Projekt ‚Why are you crying‘, dass in einem Van ausgestellt wird und somit an verschiedenen Orten in der Maxvorstadt präsentiert werden soll. Der UA sieht diese Förderung als Förderung für einen neuentstehenden Kunstort, der langfristig gedacht ist (Mietvertrag aktuell für 5 Jahre eingegangen) und spricht sich mit 4:2 Stimmen für eine Förderung aus.

Abstimmungsergebnis: Der Budgetantrag wird mehrheitlich in voller Höhe beschlossen.

2.3 Budget

Antragsteller*in: Initiative „Poetry im alten Simple“

Maßnahme: Projekt „Poetry im alten Simple“ am 30.07.2024

Beantragter Zuschuss: 205,00 Euro

Beschlussvorschlag des UA: Die Veranstaltung fand bereits statt, der UA lehnt den Antrag einstimmig ab.

Abstimmungsergebnis: Der Budgetantrag wird einstimmig abgelehnt

2.4 Budget

Antragsteller*in: Init. "SWIPS"

Maßnahme: SWIPS: Sound Workshops in public space vom 01.09. -31.12.2024

Beantragter Zuschuss: 1.850,00€

Beschlussvorschlag des UA: SWPIS ist ein solarbetriebenes Lastenfahrrad mit Soundsystem, die nun Sound-Workshops anbieten wollen und damit interaktiver mit dem Publikum zu arbeiten. Als Ort ist der Alte Botanische Garten vorgesehen. Als Öffentlichkeitsarbeit sollen Flyer gedruckt werden, die Workshop werden auch über die Social-Media-Kanäle beworben werden. Kooperation mit dem Biergarten vor Ort und auch mit Streetworkern von ConDrops sind die Antragsteller in Kontakt. Vor den Workshops werden die Künstler*innen auch schon ein paar Tage vor Ort sein, um den Ort und das Publikum kennenzulernen. Der UA begreift das Projekt als soziokulturelles Projekt, dass sich vor allem an die obdachlosen Menschen vor Ort am Alten Botanischen Garten anspricht und für diese ein kulturelle Programm anbietet. Die Bespielung des Alten Botanischen Garten ist gewünscht, aus dem Gremium wird eine zweifache Bespielung gewünscht. Diese Empfehlung ist einstimmig.

Abstimmungsergebnis: Der Budgetantrag wird mehrheitlich in voller Höhe beschlossen

2.5 Budget

Antragsteller*in: Entdeckerwerkstatt e.V.

Maßnahme: Natur erleben – 6 Naturerlebnistage am 16.10.2024, 11.12.2024, 11.03.2025, 13.05.2025, 18.06.2025 und 15.07.2025

beantragter Zuschuss: 930,00 Euro

Der TOP gehört eigentlich in den UA KUP und wurde dort behandelt:

Stadtbezirksbudget Entdeckerwerkstatt e.V. Natur entdecken –

6 Naturerlebnistage am 16.10.2024, 11.12.2024, 11.03.2025, 13.05.2025, 18.06.2025 und 15.07.2025 930,00 Euro

Beschlussvorschlag des UA: einstimmige Zustimmung

Abstimmungsergebnis: Dem Budgetantrag wird mehrheitlich in voller Höhe zugestimmt

2.6 Budget

Antragsteller*in: Initiative „Wandmalerei“

Maßnahme: „Wand an der Heißstraße 85 - eine kindergerechte Wandmalerei zur Thema Integration vom 01.10. -31.11.2024“

beantragter Zuschuss: 4.000,00 Euro

Beschlussvorschlag des UA: Gestaltung der Wand vor der Grundschule in der Dachauerstraße in Kooperation mit der Schule vor Ort, mit der die Künstlerin schon lange in Kontakt ist und die auch mit einer dritten Klasse und einer Kunstlehrerin an dem Projekt beteiligt sein wird. Empfehlung des Unterausschusses: Förderung in voller Höhe

Abstimmungsergebnis: Dem Budgetantrag wird mehrheitlich in voller Höhe zugestimmt

2.7 Dokument zu E 2.4 Budgetantrag SWIPS

3. Aktuelle Sachstandsberichte

4. Unterrichtungen

4.1 Verwendungsnachweise Stadtbezirksbudget

4.2 Kunst im Karrée-Wochenende

4.3 Filmstandort München stärken

Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 13810

4.4 Eilentscheid des stellv. Vorsitzenden: Anhörung Frist 23.08.2024, temporäres Kunstprojekt "mash & heal", weiterer Standort - Schleißheimer Str. 6

Von den Unterrichtungen unter E 4 wurde Kenntnis genommen

5. Sonstiges

F BA-Angelegenheiten, Sonstiges und Termine

F1 Alle BAs: Evaluierung Stadtbezirksbudget - Abfrage Erfahrungen I 31.10.2024

Aus UA Kultur und Demokratieförderung:

Alle BAs: Evaluierung Stadtbezirksbudget - Abfrage Erfahrungen In den vergangenen Jahren war ein Anstieg der Anträge an den BA zu beobachten, was auch an dem erhöhten Stadtbezirksbudget liegt. Einige der Projekte aus dem Bereich Kultur sind dabei nicht in der Verantwortlichkeit des BAs zu sehen, da es sich um stadtweite Projekte handelt, einige weitere Innenstadt-BAs haben nach Information der UA-Vorsitzende mit ähnlichen Herausforderungen zu kämpfen. Allerdings fehlen die notwendigen Mittel für diese oft wichtigen Projekt auf Seiten des Kulturreferats. Diese Beobachtung möchte der UA gerne weitergeben.

Vertagt in die Oktober Sitzung

F 2 Terminabfrage / Hybridsitzungen 2025

Es soll eine Hybridsitzung ohne konkreten Termin für das Jahr 2025 angemeldet werden

F 3 Amtsverzicht von Frau Sabine Thiele

Amtseinführung von Herrn Lionel Behrends

Das Ausscheiden von Frau Thiele und das Nachrücken von Herrn Behrends wird einstimmig beschlossen.

Herr Behrends übernimmt den Sitz von Frau Thiele im UA MÖR

München, 18.09.2024

gez.

Dr. Svenja Jarchow-Pongratz

gez.

BAG-Mitte

